

Kinderschutzkonzept

der Sonnenuhr-Schule

Inhalt

- ▶ Leitbild
- ▶ Interventions- und Notfallplan
- ▶ Verhaltenskodex
- ▶ Prävention - Präventionsangebote
- ▶ Personalverantwortung
- ▶ Partizipation
- ▶ Fortbildungen
- ▶ Ansprechstellen und Unterstützungsstrukturen

Leitbild

„Gemeinsam für den Schutz und die Würde jedes Kindes“

In unserer Einrichtung steht das Wohl jedes Kindes an erster Stelle. Wir erkennen an, dass jedes Kind das Recht auf eine sichere, wertschätzende und fördernde Umgebung hat, in der es geschützt aufwachsen und sich gesund entwickeln kann.

Wir verpflichten uns, Kinder vor jeder Form von Gewalt, Missbrauch, Vernachlässigung und Diskriminierung zu schützen. Dies erreichen wir durch klare Verhaltensregeln, ein wachsaues Miteinander und eine enge Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und Fachstellen.

Unser Handeln basiert auf den folgenden Grundwerten:

- 1. Achtsamkeit:** Wir sind aufmerksam gegenüber den Bedürfnissen und Grenzen der Kinder und fördern eine Kultur des Respekts und Vertrauens.
- 2. Prävention:** Wir schaffen eine sichere Umgebung und stärken Kinder, um sie vor Gefahren zu schützen.
- 3. Verantwortung:** Wir handeln entschieden und transparent bei Hinweisen auf Gefährdung, um schnell und angemessen zu reagieren.
- 4. Zusammenarbeit:** Wir arbeiten partnerschaftlich mit Eltern, Fachkräften und Institutionen, um das Wohl jedes Kindes bestmöglich zu gewährleisten.

Interventions- und Notfallplan

Den Handlungsablauf bei allen Formen von (vermuteter) Kindeswohlgefährdung regelt verbindlich der Berliner *Handlungsleitfaden Kinderschutz - Zusammenarbeit zwischen Schulen und bezirklichem Jugendamt*.

<https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/kinderschutz-an-schulen/>

Weitere verbindliche Regelungen, Handlungsempfehlungen und erforderliche Interventionsschritte zu den Themen Gewalt, Gewaltvorfälle, sexuelle Übergriffe, Mobbing im schulischen Kontext werden in den *Neuen Berliner Notfallplänen* beschrieben.

Bei schweren Gewaltvorfällen, Notfällen und Krisen gilt die AV „Gewalt, Notfälle und Krisen“.

<https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/gewalt-und-notfaelle/>

Bei allen Fällen des Kinderschutzes, der Kindeswohlgefährdung, sowie bei schweren Gewaltvorfällen und Notfällen ist die Schulleitung unverzüglich hinzuzuziehen.

Verhaltenskodex

Körperkontakt

- mit Kindern gegen ihren Willen ist nicht zulässig
- gilt nur einvernehmlich, Regeln gelten für alle Geschlechter
 - Wunsch nach Nähe geht vom Kind aus, pädagogisches Personal setzt ebenfalls eigene Grenzen
- ausgenommen davon sind Gefahrensituationen (Notfälle, Fremd- und Eigengefährdung)
- Körperkontakt im Sport: Hilfestellungen im Sport werden fachgerecht ausgeführt, transparente Kommunikation und Aufklärung zu Hilfegriffen

Toiletten- und Umkleidesituationen

- oberstes Gebot ist Diskretion: Kinder sind beim Umziehen oder Toilettengang unter sich, wir kündigen das Eintreten durch Klopfen oder Rufen an, Kinder fühlen sich dennoch beaufsichtigt, über Notfallsituationen wird belehrt
- niemand wird zum Ausziehen gezwungen, Schamgrenzen werden respektiert
- schulfremdem Personal ist der Zutritt nicht gestattet

Umgang bei Regelverstößen

- wir wahren die Würde eines jeden Kindes und klären Regelverstöße respektvoll
- wir führen Gespräche mit allen Beteiligten
 - wir folgen unserem Maßnahmenkatalog

Professionelle Nähe/ Distanz

- wir wahren professionelle Distanz zu Kindern und zu Eltern
 - wir pflegen keinen Kontakt mit Kindern über soziale Medien
 - wir respektieren den Rufnamen der Kinder in Aussprache und Schreibweise, Kosenamen sind zu unterlassen

Kommunikation

- wir achten auf eine gewaltfreie Kommunikation
 - wir sprechen in Zimmerlautstärke miteinander

Gleichbehandlung von Kindern

- Bevorzugungen einzelner Kinder werden vermieden

Einzelgespräche oder Förderung

- wir schaffen der Situation angepasste Rahmenbedingungen
 - Einzelsituationen werden wenn möglich vermieden

Film- und Fotoaufnahmen

- Film- und Fotoaufnahmen werden nur mit Zustimmung gemacht

Prävention - Präventionsangebote

► Sexuelle Bildung

- ist verbindlicher Bestandteil des Rahmenlehrplans

Unterrichtseinheiten zum Thema *Mein Körper gehört mir*

Klassen

1/2 : Vermittlung der korrekten Begriffe zum Thema Körper; Wahrnehmung für Selbstbestimmung schaffen (Nein-sagen), externe Anbieter

3/4: Ausbau und Weiterführung der Begrifflichkeiten und Inhalte zum Thema Körper, Themen wie Zuneigung, Zärtlichkeit und Liebe, externe Anbieter

5/6: Themen wie Pubertät, Sexualität, Projekte zur Sexualpädagogik (z.B. BALANCE)

► Cybermobbing, Cybergrooming

- Inhalte zu Gefährdungen werden im sozialen Lernen bearbeitet
- Unterstützung durch interne Beauftragte zum Thema Mobbing (Frau Lienig) und der Schulsozialarbeit

Recht am eigenen Bild, Sicherheit im digitalen Raum, Erarbeitung von Regeln für den Klassenchat, Wo finde ich ggf. Hilfe?

- Elternarbeit, verpflichtender Elternabend im 4. SJ zum Thema Cybermobbing, Chats, Cybergrooming

Prävention - Präventionsangebote

► Klassenrat/ soziales Lernen

- ist fester Bestandteil in allen Klassenstufen
- Inhalte des Programms *eigenständig werden*
- Mögliche Themen:

Kinderrechte; Gefühle, Freundschaften, Geheimnisse; in der Klassengemeinschaft ICH-WIR; Diversität und Toleranz; Demokratiebildung - Wahl der Klassensprecher*innen und Mitbestimmung im Schüler*innenparlament

► Schulsozialarbeit

- Ansprechpartnerinnen bei den Themen Kinderschutz und Kindeswohl für das päd. Personal
- Unterstützung bei Elterngesprächen
- Ggf. Teilnahme am sozialen Lernen
- Unterstützung für Eltern
- Betreuung des Projekts Schülerclub
- Ansprechpartnerinnen bei Sorgen und Problemen für die Schüler*innen (Kummerkasten)

Personalverantwortung

- Die Personalverantwortung liegt bei der Schulleitung und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

Bei der Arbeitseinstellung gilt die Vorlage eines aktuellen erweiterten Führungszeugnisses.

Bei Verstößen gelten arbeits- bzw. dienstrechtliche Konsequenzen.

Alle Mitarbeitenden haben Basiswissen zum Thema sexualisierte Gewalt.

Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, bei Krisen im beruflichen Kontext Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die Schulleitung nimmt an dieser Stelle ihre Fürsorgepflicht wahr, ist wichtige Ansprechpartnerin. Das SIBUZ Lichtenberg unterstützt das Personal nicht nur beratend in Bezug auf Schüler*innen oder in Notfällen, sondern bietet auch Supervision, Coachings und persönliche Beratungstermine an. Der Personalrat Lichtenberg steht den Kolleg*innen bei dienstrechtlichen Fragen und Problemen zur Seite.

Partizipation

Personal der Schule

- das Personal der Schule arbeitet aktiv an der Erstellung und Aktualisierung des Kinderschutzkonzeptes mit
- beschließt dieses in den Gremien
- das nichtpädagogische Personal hält sich an die Vereinbarungen des Kinderschutzkonzeptes
- die Fortschreibung des Kinderschutzkonzeptes wird durch die ESL und das Krisenteam evaluiert und initiiert

Schüler*innen

- Streitschlichter*innen (Gewaltprävention)
- Schüler*innenparlament mit der Teilnahme an Konferenzen durch die Wahl der 4 Gesamtschüler*innensprecher
- Abstimmung des Konzeptes in der Schulkonferenz
- Teilnahme Schüler*innenHaushalt
- Klassenrat/ soziales Lernen (Besprechen der Themen)

Erziehungsberechtigte

- Gesamtelternvertretung
- Gremienarbeit
- Abstimmung des Konzeptes in der Schulkonferenz

Fortbildungen

Das Krisenteam der Schule besucht in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen des SIBUZ oder externer Träger zu den Themen Prävention, Gewalt und Kinderschutz.

Das schulische Personal bildet sich fort zu Themen des Kinderschutzes durch externe Träger wie *Strohalm e.V.* und *Berliner Jungs*, sowie zu Themen der Kindeswohlgefährdung.

Das pädagogische Personal bildet sich zum Thema *Neue Berliner Notfallpläne* fort.

Ansprechstellen und Unterstützungsstrukturen

intern

- Ansprechpersonen innerhalb der Schule

Klassenleitungen und
Fachlehrer*innen,
Bezugserzieher*innen,
Schulsozialarbeit, Schulleitung

UND

Ansprechpersonen sind alle, die von den Schüler*innen als Vertrauensperson gewählt werden.

extern

- Unterstützungsstrukturen außerhalb der Schule

Im Bezirk:

- SIBUZ
- Schulaufsicht
- Jugendamt

In Berlin

- spezialisierte Fachberatungsstellen: Berliner Jungs e.V., Kind im Zentrum, Strohalm e.V., Wildwasser e.V.
- Beschwerdestelle und Antidiskriminierungsbeauftragte der SenBJF